

Möge die Straße uns zusammenführen



1. Mö - ge die Stra - ße uns zu - sam - men - füh - ren und der Wind in Dei - nem Rüc - ken
 2. Füh - re die Stra - ße, die Du gehst im - mer nur zu Dei - nem Ziel berg -
 3. Hab' un - term Kopf ein wei - ches Kis - sen, ha - be Klei - dung und das täg - lich
 4. Bis wir uns 'mal wie - der - se - hen, hof - fe ich, dass Gott Dich nicht ver -



4
 1. sein; sanft fal - le Re - gen auf dei - ne Fel - der, und warm auf Dein Ge - sicht der
 2. ab; hab', wenn es kühl wird, war - me Ge - dan - ken und den vol - len Mond in
 3. Brot; sei ü - ber vier - zig Jah - re im Him - mel, be - vor der Teu - fel merkt: Du
 4. lässt; er hal - te Dich in sei - nen Hän - den, doch drü - cke Sei - ne Faust Dich



7
 1. Son - nen - schein.
 2. dun - kler Nacht. Und bis wir uns wie - der - se - hen, hal - te Gott Dich fest in Sei - ner
 3. bist schon tot.
 4. nie zu fest.



11
 Hand; und bis wir uns wie - der - se - hen, hal - te Gott dich fest in Sei - ner Hand.